



SCHLOSS BÜNDORF

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen-Anhalt | Saalekreis | Schkopau, OT Knapendorf-Bündorf

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links








Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Ca. 100 m nordwestlich der Ortschaft. (Bündorfer Straße, 06258 Schkopau)
Nutzung	Wohnung
Bau/Zustand	Das Schloss ist ein Barockbau, es besteht aus dem Corps de Logis, dem Küchengebäude und einem Pavillon. Es wurde auf dem künstlichen Hügel (65 x 110 m) der ehemaligen Wasserburg errichtet. Von der Wasserburg sind neben dem Hügel, noch Reste der Kellergewölbe und ein Teil des inneren Wassergrabens erhalten. Die Burg in der Sumpfniederung der Laucha war von zwei konzentrischen Wassergräben gesichert. Diese sind in der Karte von 1710 (siehe Grundriss) noch gut zu erkennen. Im Süden schließt sich ein Park an das Schloss an. Im Ost befinden sich die Wirtschaftsgebäude, die aus der selben Zeit wie das Schloss stammen.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Barockschloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°22'33.0" N, 11°54'55.0" E Höhe: 97 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW A 38 bis zur Abfahrt Merseburg-Nord , dann ca. 500 m der L 172 Richtung Merseburg folgen und dann nach Bündorf abbiegen Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Zufahrtsstraße zum Schloss.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.

**Wanderung zur Burg**

Die Bündorfer Straße führt um das Schloss herum.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

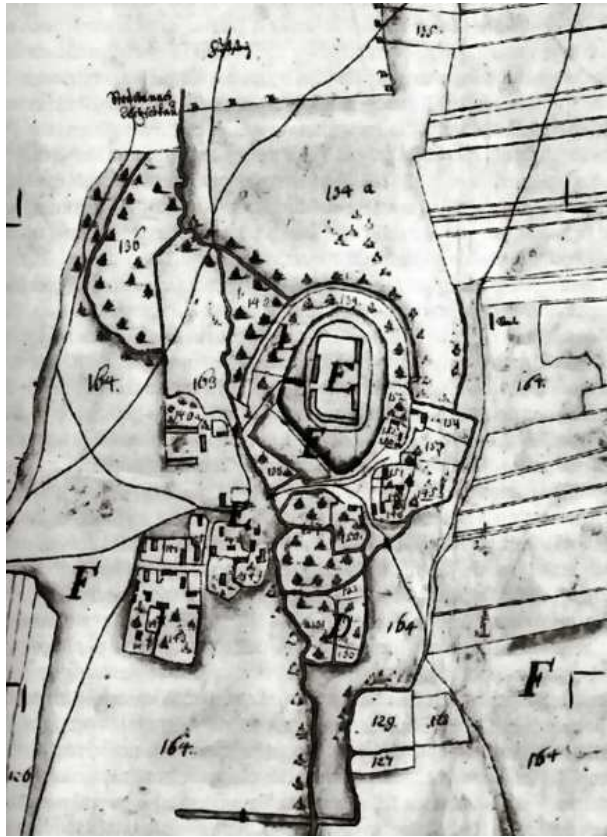
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Scheffler, Isabella - Schloß Bündorf - Seine Geschichte und Kunstgeschichte. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Heft 20. | Halle (Saale), 2011 | Abb. 5 S. 267
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Das Schloss Bündorf ist ein Barockbau, der auf eine Wasserburg zurückgeht. 1004 wird der Ort erstmals erwähnt.

Er taucht 1012 als Bosian villa in einer Schenkungsurkunde König Heinrich II. an Bischof Thietmar von Merseburg auf.

Die Burg war im 12. Jahrhundert Sitz eines Ministerialgeschlechts, das sich nach der Burg benannte.

So wird 1143 ein Detwin von Bogendorph in Urkunden des Bistums Merseburg aufgeführt.

1265 wird die Burg selber erstmals urkundlich als castrum Bogendorph erwähnt.

1275 verkauft der Markgraf von Meißen, Albrecht der Entartete, sie an den Bischof Friedrich von Merseburg, in deren Besitz sie dann verblieb.

1283 bis 1300 taucht sie als Bogendorph murawit auf.

Seit 1529 war die Familie von Bothfeld im Besitz der Burg.

1697 wurde Herzogin Erdmutha Dorothea von Sachsen Eigentümerin der Anlage. Aus der ursprünglichen Burganlage wurde ein erster Schlossbau mit einem geräumigen Wirtschaftshof. Die Herzogin nutzte das Schloss als Sommerresidenz für ihre Aufenthalte im nahen Kurpark Bad Lauchstädt.

1713 übernahm ihr Sohn, Moritz-Wilhelm, das Anwesen.

Er veräußerte es 1725 an Ludwig Adolf von Zech, in deren Familienbesitz es bis 1945 blieb.

Er ließ 1730 das Schloss in seiner heute noch erhaltenen barocken Form errichten.

Nach der Bodenreform wurde das Schloss als Sitz einer LPG und als Altenheim genutzt.

Seit 2018 ist es wieder in Privatbesitz des Freiherrn von Leuckert von Weißdorf, einem Nachfahren der Familie von Zech.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt II: Regierungsbezirke Dessau und Halle | München, Berlin, 1999 | S. 95

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 250, Nr. 327

Scheffler, Isabella - Schloß Bündorf - Seine Geschichte und Kunstgeschichte. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Heft 20. | Halle (Saale), 2011 | S. 261 ff.

Schwarze-Neuß, Elisabeth - Schloßbau im Barockzeitalter. Eine Sozialgeschichte der Herrschaftsbauten in Mitteldeutschland von der Mitte des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Teil 2 : Die Schlösser des Landadels. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Heft 15. | Halle (Saale), 2006 | S. 322 ff.

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Darmstadt, 1994 | S. 410

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.02.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

557 Follow